

das Johannesbad und Franzensbad. Vom Hauptplatze aus durch die Renngasse und Berggasse wandelnd, trifft man das palastähnliche Wohlthätigkeitshaus, von Kaiser Franz 1801 erkauft, 1803 die Widmung als Wohlthätigkeitshaus für arme Badebedürftige erhaltend, 1818 vergrößert, endlich in der jetzigen Gestalt und Ausdehnung 1826 vollendet. Ursprünglich gehörte dieses Bad dem Stifte Klein-Mariazell, daher auch der Name Mariazellerbad. Ganz nahe das 1836 restaurirte Peregrinusbad. Hier entstand auch im Jahre 1848, von Hrn. Doktor Obersteiner in Anregung gebracht, durch eine Aktiengesellschaft in das Leben gerufen, die herrliche Mineral-Bad- und Schwimmanstalt, ein äußerst freundlicher Bau, in allen Bestandtheilen für das Heilwesen musterhaft eingerichtet, ein vollständiges System der Anwendung aller Heilkräfte der Badener Quellen, eine Anstalt, welche Baden zur Zierde und Ehre gereicht und den Schatz der Heilmittel, welcher hier vorliegt, auf eine längst gewünschte Weise vervollständigt. Gespeiset wird die Anstalt von der Mariazeller-, der Peregrinus- und einer dritten Quelle, welche erst durch Herrn Obersteiner entdeckt ward. Vom Frauenbad und Josepfsbad aus, den Mühlbach und die Schwächat überschreitend, finden wir die schönen Bäder: Engelsburgbad, nach dem großen Erdbeben von 1733 entstanden, dem Freiherrn von Doblhoff gehörig, in seiner jetzigen schönen Form und Einrichtung 1822 hergestellt. Das Sauerhofbad, das großartigste und schönste Bad, in einem palastähnlichen, 1822 vollendeten Neubau des alten Sauerhofes. Es befinden sich hier gegen 100 Zimmer für Badegäste, mit nahe an 30 Domestikenzimmern, Stallungen, Remisen u. s. w. Traiterie mit großem Speisesaal, Hauskapelle. Das Bad befindet sich in einer herrlichen Halle, das Bassin mit Marmor gefaßt. Bildsäule des Askulap und der Hygieia, von Kliebers Meisterhand. Alle Parteien können durch geschlossene Gänge in das Bad treten. Schöner Hausgarten. Anlagen rings um das Gebäude. — Im Allandorf nächst dem Scheiner'schen Kaffeehause das Petersbad, jetzt Militärbad, vom Kaiser Franz 1796 gekauft und seiner jetzigen